

Petrosinella vor den Fenstern

Akt vor „Felicity“

Petrosinella (neapolitanisch etwa „Petersilchen“) ist ein Märchen aus Giambattista Basiles Sammlung Pentameron (ähnlich 1001 Nacht) als erste Erzählung des zweiten Tages. Petrosinella ist wahrscheinlich der Vorläufer für die Figur „Rapunzel“ der Gebrüder Grimm.

Ein rundes Jugendstilfenster nach dem Foto „Felicity“ von Sven Fenemma mit Blick auf das Meer und einem Rest Küste mit Palmen und Büschen spannt einen eigentümlichen Innenraum von außen auf, der irgendwie an eine Badeanstalt erinnert. Durch das Fenster eröffnet sich der Blick auf die Außenwelt: Ein Meereshorizont mit hohem, blaugrauem Himmel und durch Büsche und Bäume angedeutet eine Küste. Eigentlich für sich schon Motiv genug.

Das Aktmodell blickt abwesend in die rechte untere Ecke, ursprünglich auf einen Kleiderständer mit einem eleganten roten, schulterfreiem Kleid. Ein Modefoto, der sehnsüchtige Blick galt dieser adäquaten Bedeckung. Deswegen wohl auch der Arm, der die Brüste bedeckt. Der viel zu blasse Teint kontrastiert stark mit dem dunklen Krapprot der Wand und dieses wiederum mit dem stahlblauen Meeresblick. Durch das Rot der Wand wirkt das Fenster wie der Spiegeleingang zum Wunderland von Alice, wodurch als zweite Geschichte „Alice im Wunderland“ oder „vor den Spiegeln“ thematisiert wird.





„Modefoto“



Federzeichnung

Felicity von Sven Fenemma:



Petrosinella vor den Fenstern

Der Blick aufs Meer
ist wertlos Dir
nackt und verletzlich
stehst Du vor dem Fenster,
verschwunden ist Dein Kleid.

Wer käme Dich zu retten?
Ein Schiff vom Meer?
Fremdartig singt der Wind die Zweige
verborgene Welten kündend
dort in ferner Weite.

Trittst Du durchs Glas hinaus
wer wartet dort?
Die Rote Königin Iracebeth,
die Grinsekatze,
Humpty Dumpty und ein Hut?

Vielleicht lässt Du ein Tau hinab
Dein Haar Petrosinella!